

OPERETTENBÜHNE BREMGARTEN

Operette in drei Akten
Musik: Emmerich Kálmán
9. März bis 18. Mai 2013
im Casino Bremgarten

Informationen und Reservationen im Internet oder unter Telefon 056 640 03 05
 Mo/Mi/Fr/Sa jeweils von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 Im Internet können auch Geschenkgutscheine bestellt werden!

www.operette-bremgarten.ch

Die Bajadere









Handlung

Im Pariser Operetten-Theater Châtelet steigt die Premiere der Operette «die Bajadere», mit der bekannten und reizenden Operettendiva Odette Darimonde in der Titelrolle. Anwesend ist auch Prinz Radjami, der künftige Maharadscha von Lahore. Knall auf Fall verliebt er sich in Odette. Beim ersten offiziellen Zusammentreffen der beiden im Foyer des Theaters verkündet der Prinz gegenüber Odette, dass er gegenüber der Damenwelt unwiderstehlich sei und dass er sich jetzt schon sicher sei, dass sie sein Liebeswerben erhören werde. Odette Darimonde widerspricht, findet es aber auch als willkommene Herausforderung, den erotischen Kampf der Geschlechter aufzunehmen. Ein erster Erfolg kann der Prinz schon verbuchen, denn Odette ziert sich vorerst eine Einladung ins Stadtpalais des Prinzen anzunehmen, um dort die gelungene Premiere der Operette «die Bajadere» mit einem Festgelage zu feiern. Doch Odette gibt nach und folgt dem indischen Prinzen, erfüllt von einem seltenen Liebestaumel, zum Fest.

An dieser rauschenden Premiere-Feier haben sich schon viele Festbesucher eingefunden. So etwa der stets liebestolle, aber provinzielle Napoléon St. Cloche. Er beabsichtigt, seine verführerischen Künste bei der lebenslustigen Marietta, der Ehefrau des schwerreichen Schokoladefabrikanten Louis Philippe La Tourette. Doch Marietta ist gar nicht abgeneigt, eine neue Partnerschaft einzugehen, unter der Voraussetzung, dass ihr Mann damit einverstanden ist. Dieser gibt freudig seinen Segen zu diesem frivolen Spiel, schon längst hat er sich gewünscht, von der Bürde des Ehelebens etwas befreit zu werden. Bei Odette und ihrem Prinzen entwickelt sich die Liebe schon etwas würdevoller. Prinz Radjami glaubt am Ziel seiner Sehnsucht zu sein, als Odette ihm bei einem ekstatischen Tanz und Gesang nach allen Regeln der Kunst erste Liebesbeweise vorspielt. Sogar die Bereitschaft zum baldigen Eheversprechen flüstert sie ihm ins Ohr. Doch die verstörte Festgemeinschaft wird bald schockiert: Odette erklärt, sie hätte das ganze Theater nur gespielt, um den selbstherrlichen Prinzen vor den Kopf zu stossen. Sie denke nicht daran, ihn zu heiraten, sondern habe ihn in seinem selbstgefälligen männlichen Stolz, gegenüber den Frauen unwiderstehlich zu sein, entlarven wollen.

Drei Monate später trifft man sich in einem kleinen Pariser Bistro wieder. Napoléon St. Cloche ist seiner Ehe mit Marietta schon überdrüssig und möchte sie wieder loswerden. Diese wiederum tanzt bereits mit einem neuen Verehrer, ohne vorerst zu merken, dass es sich dabei um ihren ehemaligen Mann handelt. Prinz Radjami hat seinen Plan, einmal den Thron von Lahore zu besteigen, längst in den Hintergrund rücken lassen, zu sehr trauert er noch seiner unerfüllten Liebe mit Odette nach. Jetzt schlägt die Stunde des Chefs der Claqueure (bezahlte Beifallklatsher in Oper und Theater) des Châtelet-Theaters. Mit gezielter List und gegen gutes Geld führt er die beiden Unglücklichen zusammen, werden Odette und der Prinz ein Paar...?

Verlosung 2x2 Tickets für die Aufführung vom Freitag, 15. März

Senden Sie uns bis am Dienstag, 12. März eine Mail an argovia@biografica.ch oder eine Postkarte an Biografica GmbH, Rechen-gasse 12, 5620 Bremgarten. Stichwort: Die Bajarde.

Barbara Buhofer spielt die Operettendiva Odette

Sonja Killias. Bald öffnet die Operettenbühne Bremgarten mit der Operette «die Bajarde» ihre Türen. Eine der Hauptdarstellerin ist die bekannte Sängerin Barbara Buhofer.

Sie ist seit Jahren fester Bestandteil des Ensembles der Operettenbühne Bremgarten. Mit Ihrer wundervollen Stimme verzaubert die Sopranistin Barbara Buhofer aus Birrwil seit Jahren das Publikum. Ihr gefällt die Arbeit in der Operettenbühne Bremgarten: «Das bestehende Ensemble funktioniert sehr gut, wir verstehen uns untereinander bestens und ergänzen uns auch», erzählt Barbara Buhofer. Sie spielt in «die Bajarde» die Operettendiva Odette, deren Charme der Prinz Radjami verfällt (siehe Handlung links). Sie fühlt sich wohl in der Rolle der Diva. Auf die Frage, was ihr an dieser Operette besonders gut gefällt, erklärt Barbara Buhofer: «In «die Bajarde» spielen zwei Geschichten unabhängig voneinander, das habe ich bisher noch nie erlebt, das ist sehr speziell und einzigartig.»

Die Musik ist ihr Leben

«Das Singen ist auch bei uns privat ein grosses Thema. Häufig begleite ich meine Tochter mit meinem Gesang, wenn sie Klavierspielen übt.» Nervosität vor Auftritten kennt sie kaum. «Wenn ich gut vorbereitet bin, dann freue ich mich einfach darauf, endlich vor Publikum auftreten zu können», so die sympathische Aargauerin.

«Ich wurde auf der Bühne sicher schon an die 100-Mal verheiratet»

Im aktuellen Stück geht es auch um die Liebe, aber orientalisch-exotisch angehaucht. Doch nebst Operetten-Gesang singt sie auch klassische Stücke und erteilt zudem Gesangsunterricht für Chöre und Private.

Charisma, Charme und Professionalität

Wer schon Bekanntschaft mit der Sopranistin machen durfte, der ist begeistert von ihrem Charme, ihrem Charisma und ihrer Professionalität. Sie nimmt sich Zeit, spricht mit ihren Fans, kennt keine Berührungängste und würde mit ihrem Lächeln glatt Eisberge zum Schmelzen bringen. Doch was sie besonders auszeichnet, ist ihre Bescheidenheit und ihre Bodenständigkeit – von Diva-Allüren keine Spur. Sie lebt mit ihrer Familie in Birrwil, wo sie auch Frau Gemeindeammann und Feuerwehrvorsteherin ist. «Ich lebe eher zurückgezogen aber bei Anlässen im Dorf bin ich gerne mit von der Partie.»

www.barbarabuhofer.ch



Was ist eine Operette?

Die Operette ist ein französisches, musikalisches Bühnenwerk und entstand in der Mitte des 19. Jahrhunderts im Umfeld des Theaters «Bouffe parisienne» (Jacques Offenbach) und wurde später nach Wien gebracht (Franz von Suppé). Jeder Akt hat ein Finale, meist eine grosse musikalische Nummer mit Solisten-Ensemble und Chor.

Während die klassische Oper fast ausschliesslich Gesang und dramatisches Schauspiel beinhaltet, ist die Operette durch und durch gespickt mit überwiegend fröhlichen Liedern, beschwingten Walzermelodien, Duetten, Polkas, Marschmusik und Tanz. Und der wichtigste Aspekt: theatralische Einlagen und oftmals längere gesprochene Passagen, die nicht selten das Publikum zum Lachen bringen.

